

## Protokoll Nr. 8 (2019-2023)<sup>1</sup>

### der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Umwelt und Klimaschutz“ des Beirats Schwachhausen am 05.10.2021 – als Videokonferenz

Beginn: 18:00 Uhr                      Ende: 19:50 Uhr

Anwesend waren:

a) vom Fachausschuss                      Songül Aslan (bis 19:30 Uhr)  
    Miriam Benz  
    Gudrun Eickelberg  
    Dr. Vera Helling  
    Gabriele Schmidt (i.V. für Malte Lier)  
    Florian Sieglin

b) als beratende Fachausschussmitglieder

    Frank Bergmann  
    Mario Hasselmann

c) aus dem Beirat                              Sandor Herms Herms (bis 18:45 Uhr)

d) vom Ortsamt                                Ralf Möller  
    Thomas Berger

Vor Eintritt in die Sitzung begrüßt Ralf Möller das Beiratsmitglied Dr. Vera Helling (Grüne) als Nachfolgerin des ausgeschiedenen Beiratsmitglieds Markus Gonther als neues Mitglied im Fachausschuss.

Ralf Möller weist darauf hin, dass die Fraktion der CDU für das ausgeschiedene Beiratsmitglied Dr. Michael Fillié noch keine Nachfolge bestimmt habe.

Das Protokoll der Sitzung Nr. 7 am 28.06.2021 wird genehmigt.

#### **TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

#### **TOP 2: Wahl der neuen Fachausschussprecherin**

Das Vorschlagsrecht liegt bei der Fraktion der Grünen. Gudrun Eickelberg schlägt als neue Sprecherin Dr. Vera Helling vor. Diese wird anschließend bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

#### **TOP 3: Wahl eine\*r neuen stellvertretenden Fachausschussprecher\*in**

Dieser TOP wird vertagt.

#### **TOP 4: Wanderbaumallee<sup>2</sup>**

Ralf Möller berichtet, dass für einen einzelnen Pflanzcontainer mit Kosten in Höhe von etwa € 1.760 zu rechnen sei.<sup>3</sup> Die Kosten umfassten nach dem Kostenvoranschlag einer Baumschule das Pflanzgefäß aus Lärchenholz, einen m<sup>3</sup> Substrat, eine Verankerung im Untergrund, die

---

<sup>1</sup> Das Protokoll wurde in der Fachausschusssitzung am 23.11.2021 ergänzt und mit dieser Ergänzung beschlossen.

<sup>2</sup> Das Projekt wurde bereits in den zwei zurückliegenden Fachausschusssitzungen am 27.04. und 28.06.2021 behandelt. Für die Protokolle dieser Sitzungen siehe unter **Protokoll Nr. 6** (TOP 3) und **Protokoll Nr. 7** (TOP 2).

<sup>3</sup> Für den Aufriss des Pflanzcontainers siehe **Anlage 1** zu diesem Protokoll.

Innenauskleidung, einen Bodenwasserauslass, einen Baum mit dem Durchmesser von 14 bis 16 cm sowie Lieferung und Einbau, allerdings kein Unterhaltungs- und Transportkosten.

Zu Nachfragen aus dem Gremium stellt Ralf Möller fest:

- Lärchenholz sei für den Außenbereich sehr geeignet;
- die Pflanzcontainer ruhten auf Paletten und könnten deshalb mit einem Frontlader gut versetzt werden. Von Containern auf Rollen rate er ab, weil sie damit unkontrolliert versetzt werden könnten;
- die Pflanzcontainer könnten ganzjährig an den gewählten Standorten verbleiben. Sie könnten nicht nur mit Bäumen, sondern auch mit Sträuchern bepflanzt und mit Sitzbänken kombiniert werden. Bei bereits größeren Bäumen sei zu beachten, dass sie angesichts ihrer Höhe nur noch mit Einschränkungen transportiert werden könnten. Obstbäume kämen für die Bepflanzung im Straßenraum nicht in Frage, weil sie ihre Früchte abwürfen, es gebe aber eine Vielzahl geeigneter Bäume;
- die Bäume könnten etwa drei Jahre in den Containern verbleiben, anschließend müssten sie ausgepflanzt werden;
- das Ortsamt hole gerne weitere Kostenvoranschläge ein, soweit der Fachausschuss das Vorhaben befürworte. Grundsätzlich handele es sich um ein Projekt des Beirats, das das Ortsamt unterstütze. Wichtig sei zu klären, wer die Patenschaft der einzelnen Pflanzgefäße übernehme;
- er halte es für sinnvoll, die Pflanzcontainer für eine Vegetationsperiode, also ein Jahr, an einem Standort zu belassen. Ein Transport könne bei Oberleitungen und Unterführungen Schwierigkeiten bereiten;<sup>4</sup>
- das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) müsse die jeweiligen Standorte genehmigen.

Dr. Vera Helling weist darauf hin, dass als erster Standort der Pflanzcontainer die Graf-Moltke-Straße vorgesehen sei. Dort hätten sich bereits Pat\*innen gefunden. Sie rate davon ab, den Pat\*innen die Pflege für ein ganzes Jahr zu übergeben. Das sei zu lang, sie halte drei bis sechs Monate für angemessen.

Gudrun Eickelberg macht deutlich, dass es sich um ein Beiratsprojekt handele, dessen Kosten der Beirat in Gänze aus Globalmitteln tragen müsste.

Mehrere Gremienmitglieder sprechen sich dafür aus, dass Menschen sich als Pat\*innen bewerben können, wenn ein neuer Standort geklärt sei bzw. Standorte vorschlagen könnten.

Mario Hasselmann regt an zu prüfen, ob eventuell für weitere bzw. zusätzliche Pflanzen im Rahmen des Projekts Fernwärmetrasse eine Kostenbeteiligung durch die swb AG erfolgen könne, da nicht ausreichend Raum für Ersatzpflanzungen im Stadtteil vorhanden sei. Gudrun Eickelberg habe in diesem Zusammenhang auf den dafür vorgesehenen Etat der swb hingewiesen.

Der Fachausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, das Projekt umzusetzen und bittet deshalb das Ortsamt, a) weitere Kostenvoranschläge einzuholen und b) mit dem ASV zu klären, ob der Standort Graf-Moltke-Straße für drei Pflanzcontainer umsetzbar wäre.

Dr. Vera Helling erklärt sich bereit, für das Projekt seitens des Beirats die Federführung zu übernehmen.

## **TOP 5: Baumpflanzungen in Schwachhausen**

### Baumersatzpflanzungen durch Umweltbetrieb Bremen (UBB)

Ralf Möller berichtet, UBB habe 2020 im Stadtteil 41 Bäume nachpflanzen lassen und für 2021 seien weitere 139 Nachpflanzungen vorgesehen.<sup>5</sup>

Anschließend verweist Ralf Möller auf die Antwort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) vom 02.08.2021 auf den Beirats

---

<sup>4</sup> Siehe ergänzend die Ausführungen von Ralf Möller im Protokoll der Fachausschusssitzung am 28.06.2021: „Sollten innerhalb der drei Jahre die Baumkübel an einen anderen Standort verbracht werden, stelle sich das Problem, dass nur bis zu einer Gesamthöhe von 4,50 m transportiert werden dürfe. Das hieße möglicherweise, die Bäume müssten in der vegetationslosen Zeit ausgepflanzt, liegend transportiert und am neuen Standort wieder in den Kübel eingepflanzt werden. Alternativ bestehe die Möglichkeit, statt Bäumen große Büsche in die Kübel zu pflanzen. Dabei könne eine zusätzliche Unterpflanzung eingesetzt werden. Diese Variante wäre auch über einen längeren Zeitraum praktikabel.“

<sup>5</sup> Die Übersicht der 2020 vorgenommenen Nachpflanzungen ist der **Anlage 2a** zu entnehmen, die Übersicht für 2021 der **Anlage 2b**.

beschluss vom 22.07.2021 („Erhalt und Weiterentwicklung des öffentlichen Baumbestands“).<sup>6</sup>

Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, zu einer späteren Sitzung ein\*e Referent\*in einzuladen, um die Thematik vertiefen zu können. Das Schreiben von SKUMS beantworte die Fragen des Beirats nicht zufriedenstellend. Insbesondere lasse sich nicht die Frage klären, ob mehr Bäume gefällt als anschließend nachgepflanzt würden.

#### Baumfällungen in der Saison 2021/ 22

Ralf Möller berichtet weiter, dass UBB für die Zeit ab 01.10.2021 bis längstens 28.02.2022 114 Straßenbäume zur Fällung vorgesehen habe.<sup>7</sup> Angaben zu Fällungen in Grünanlagen, auf Spielplätzen usw. lägen nicht vor.

Der Fachausschuss bittet das Ortsamt einstimmig, UBB um eine detailliertere Aufstellung zu ersuchen.

#### Fernwärmetrasse

Darüber hinaus informiert Ralf Möller, dass im Mittelstreifen der Kurfürstenallee elf bis zwölf Bäume als Ersatzpflanzungen für im Zuge des Baus der Fernwärmeverbindungsleitung nötige Baumfällungen möglich seien, die im weiteren Verfahren berücksichtigt würden.

Dr. Vera Helling bittet darum, das Thema nach erfolgter Planfeststellung nochmals aufzugreifen.

### **TOP 6: Pflegezustand des Straßenbegleitgrüns in Schwachhausen**

Ralf Möller verdeutlicht, dass das Straßenbegleitgrün verschiedene Kriterien erfüllen müsse: Die Verkehrssicherheit müsse gewahrt sein, die Biodiversität sollte Beachtung finden und es sollte zum Stadtbild passen. Anwohner\*innen könnten für die Pflege und Gestaltung des Straßenbegleitgrüns Verantwortung übernehmen. Dies setze aber einen Gestattungsvertrag mit dem ASV bzw. UBB und eine Haftpflichtversicherung voraus. Auf städtischer Ebene werde augenblicklich ein Konzept zur Biodiversität erarbeitet, dieses liege aber noch nicht vor.

Mario Hasselmann berichtet, dass das Straßenbegleitgrün vielerorts ungepflegt sei, auf Wege und Fahrbahnen wachse und Sichtachsen beeinträchtige. Weitere Gremienmitglieder bestätigen diesen Eindruck.

Der Fachausschuss verständigt sich darauf, die Thematik im Zusammenhang mit der Fernwärmeverbindungsleitung erneut aufzugreifen.

Außerdem bittet der Fachausschuss das Ortsamt, bei UBB eine Stellungnahme einzuholen, warum sich das Straßenbegleitgrün in einem ungepflegten Zustand befindet.

### **TOP 7: Verschiedenes**

Dr. Vera Helling bittet darum, in einer der folgenden Sitzungen die Themen Baulückenkataster und Grundwasserabsenkungen zu behandeln. Beides könne zusammen mit dem Fachausschuss „Bau und Stadtentwicklung“ erfolgen.

### **Nächste Sitzung: Dienstag, 23.11.2021, 18 Uhr.**

Sprecherin

Vorsitz

Protokoll

Dr. Helling

Möller

Berger

---

<sup>6</sup> Die Antwort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) vom 02.08.2021 ist als **Anlage 3** diesem Protokoll angefügt.

Für die Beiratssitzung am 22.07.2021 siehe unter **Protokoll Nr. 18** (TOP 5), für den dort getroffenen Beschluss unter **Antrag Bäume Schwachhausen**.

<sup>7</sup> Die Liste der für das kommende Winterhalbjahr vorgesehenen Baumfällungen ist als **Anlage 4** diesem Protokoll angefügt. Auffallend viele Bäume werden in folgenden Straßen gefällt: Dijonstraße: 9, Donandtstraße: 10, Elsasser Straße: 10, Georg-Gröning-Straße: 19 und Wätjenstraße: 10.

Unter „**Baumfällungen und Baumpflanzungen in Bremen**“ bietet UBB einen Service, Baumfällungen und Baumersatzpflanzungen in den einzelnen Straßen des Stadtteils nachzuverfolgen.